



Die erkenntnisleitende Fragestellung

Wissenschaftliche Arbeiten gehen von einer präzise und konsistent formulierten, in einem limitierten Zeit-, Umfang- und Ressourcenrahmen systematisch bearbeitbaren Leitfragestellung (und ggf. relationalen Subfragestellungen) aus. In ihr findet der Untersuchungsgegenstand seine basale Bestimmung und kommt das Erkenntnisanliegen der Arbeit komprimiert zur Darstellung. Ihre Ausformulierung führt zu einer Selbstvergewisserung bezüglich des Anliegens und entsprechender Sicherheit, einer steuerungsrelevanten Ein-/Abgrenzung des Gegenstandes und unterstützt eindeutige Kontraktschließungen mit Betreuer*innen von Prüfungsleistungen oder Auftraggeber*innen von Forschungsarbeiten. Die Entwicklung einer tragfähigen Fragestellung ist oftmals zeitaufwendig, stellt aber einen unverzichtbaren Arbeitsschritt dar. Folgend sind typische Fragerichtungen (Samac, Prenner & Schwetz, 2009, S. 46 ff.; Brunner, Knitel & Resinger, 2011, S. 60 f.) abgebildet, denen zur Anregung entsprechend denkbare Fragestellungen exemplarisch zugeordnet sind.

Tab.: Leitfragen - typische Fragerichtungen und exemplarische Fragestellungen

Fragerichtung	Exemplarische Leitfragestellungen
Ermittlung / Darstellung von Sachlagen, Entwicklungsverläufen	<ul style="list-style-type: none">• Wie haben sich das Erkrankungsspektrum von Kindern und Jugendlichen und die korrespondierende Implementierung präventiver und reaktiver Maßnahmen in Deutschland im Verlauf der letzten 20 Jahre entwickelt?• Welche Prävalenzen und gesellschaftspolitisch relevanten Problemlagen lassen sich für das Phänomen des Analphabetismus in den OECD-Ländern vergleichend beschreiben?• Wie hat sich das Arbeitsfeld der Schulsozialarbeit in Deutschland in den letzten 40 Jahren in inhaltlich-konzeptioneller und in strukturell-organisatorischer Hinsicht entwickelt?
Erklärung von Zusammenhängen / der Entstehung von Problemlagen	<ul style="list-style-type: none">• Welche Einflussfaktoren und Zusammenhänge lassen sich hinsichtlich der Entstehung sogenannter Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern empirisch gesichert darstellen?• Wie und warum wirkt sich eine anhaltende Arbeitslosigkeit bedeutsam auf die Gesundheit von Frauen und Männern aus und bestehen hier Unterschiede in den Erscheinungsformen?• Worin gründet die in den letzten vier Jahrzehnten in Deutschland beobachtbare Zunahme von gesellschaftlich ungleich verteilten Gesundheitsproblemen?

Fragerichtung	Exemplarische Leitfragestellungen
<p>Erstellung von Prognosen über Entwicklungsprozesse von Problemlagen, Anforderungsprofilen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird sich die Arbeitslosigkeitsquote der jungen Volljährigen in Deutschland bis 2035 entwickeln und sind gesundheitliche Folgeprobleme zu erwarten? • Wie werden sich die Anforderungen an Angebote für Personen mit Demenzerkrankungen durch entsprechende Betreuungsorganisationen bis 2035 in Deutschland entwickeln? • Welches Kompetenzprofil müssen Fachkräfte Sozialer Arbeit in Deutschland aufgrund von in den kommenden 10 Jahren zu erwartenden nationalen und globalen Change-Prozessen entwickeln?
<p>Bewertung / Evaluation von Leistungsangeboten, Interventionen, Konzepten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie beurteilen die Mitglieder der Wohngruppe „Bedarf“ aktuell die Versorgungs-, Betreuungs- und Beratungsleistungen des Trägers „Angebote“ im Hinblick auf Qualität und Quantität? • Wie ist das Präventionsprojekt ‚Anti-Bullying an Schulen‘ in Deutschland hinsichtlich der Qualitätsmerkmale Konzeptqualität, Zielgruppenspezifischer Bezug, Setting-Bezug, Effektivität, Effizienz und Praktikabilität einzustufen? • Wie lassen sich die Einsatzmöglichkeiten des Konzepts der Positiven Jugendentwicklung in Feldern einer Sozialen Arbeit beurteilen und welche entsprechenden Nutzenpotenziale können beschrieben werden?
<p>Bestimmung / Einordnung von Theorien, Verfahren, Phänomenen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Inwiefern unterscheiden sich behavioristische, kognitivistische und konstruktivistische Lerntheorien im Hinblick auf Grundlagen, Handlungsimplicationen, Leistungspotentiale? • Wodurch sind Hilfe-zur-Selbsthilfe-Prozesse in der Sozialen Arbeit charakterisiert und welche Chancen und Risiken, Verfahren und Probleme lassen sich beschreiben? • Welche Handlungs- und Strukturelemente können für ein effektives und effizientes Care Management in der klinischen Pflege empirisch belastbar beschrieben werden? • Wodurch ist Mobbing am Arbeitsplatz definiert und welche Typen, Formen der Ausführung sowie Beteiligtenmerkmale können identifiziert werden, und welche individuellen und gesellschaftspolitischen Bedeutungen aufgezeigt werden?

Fragerichtung	Exemplarische Leitfragestellungen
Identifizierung / Entwicklung von Interventionen / Programmen zur Erreichung von Zielsetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Welche schulpolitischen, -organisations- und -qualifizierungsbezogenen Interventionen sind erforderlich, um in Deutschland eine Steigerung der Anzahl guter gesunder Schulen bis zum Jahr 2035 um mindestens 30% erreichen zu können? • Wie muss ein Trainingsprogramm konzipiert sein, mittels dessen Menschen die fünf Jahre und länger arbeitssuchend sind, effektiv und effizient befähigt werden können, sich erfolgversprechend zu bewerben? • Welche Erfolgsbedingungen und Hindernisse lassen sich im Hinblick auf eine Initiierung überfachlicher Bildungsprozesse zur Entwicklung bildungsmächtiger Kompetenzen identifizieren und wie können diese systematisch angeregt werden?
Ermittlung / Bestimmung professioneller Interventionsbedarfe und Interventionsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Ergeben sich aus einer Analyse des Sachverhalts Analphabetismus Handlungsbedarfe für eine Soziale Arbeit und welche Möglichkeiten der Prävention, Förderung und Alltagshilfe lassen sich bei gegebener Identifizierung beschreiben? • Können für Inhaftierte bedeutsame gesundheitliche Risikolagen identifiziert werden und welche Präventions- und Gesundheitsförderungsangebote kann eine Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit ggf. erfolgversprechend einbringen? • Kann Bullying unter Schüler*innen negative Bildungs-, Gesundheits-, Entwicklungseffekte bei ihnen verursachen und welche systematischen Interventionsoptionen lassen sich gegebenenfalls durch eine Schulsozialarbeit realisieren?

Eine Kombination mehrerer Fragerichtungen ist grundsätzlich denkbar. Die zu treffende Auswahl ist abhängig von: 1. dem jeweiligen Anforderungsprofil (Hausarbeit, Thesis, Dissertation, Forschungsprojektauftrag); 2. dem eigenen Erkenntnisinteresse und Anspruch; 3. den zur Verfügung stehenden materiellen und persönlichen Ressourcen sowie bestehenden Vorkenntnissen und Erfahrungen.

Literatur

Brunner, H., Knitel, D. & Resinger, J. D. (2011). *Leitfaden zur Bachelorarbeit. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und berufsfeldbezogenes Forschen an (Pädagogischen) Hochschulen*. Marburg: Tectum Verlag.

Samac, K., Prenner, M. & Schwetz, H. (2009). *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule: Ein Lehr- und Lernbuch zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten*. Wien: facultas, wuv.